

Inhalt

Vorwort.....	VII
A. Grundlegung	1
1. Fragestellung	1
2. Schwerpunktsetzung.....	11
3. Aufbau und methodische Basis	14
B. Paulinische Theologie nach dem Galaterbrief	18
1. Der Text: Eine synchrone Auslegung des Galaterbriefs.....	19
a) Der Briefeingang 1,1–12: Wer, wie, was	22
1,1–5 Absender, Adresse und Gruß	22
1,6–12 Die göttliche Autorität des von Paulus verkündigten Evangeliums	26
Kernaussagen des Briefeingangs in Thesen	33
b) Der erste Hauptteil 1,13–2,21: Biographische Entfaltung des paulinischen Evangeliums.....	34
1,13–24 Der unmittelbare göttliche Ursprung des paulinischen Evangeliums.....	35
Exkurs: „Judaismus“ als Eifern für die väterlichen Überlieferungen (Gal 1,13f.).....	38
2,1–10 Die vorbehaltlose Bestätigung des paulinischen Evangeliums.....	43
2,11–21 Die Bewährung des paulinischen Evangeliums im Konflikt	49
Exkurs: Die sogenannte „New Perspective on Paul“	57
Kernaussagen des ersten Hauptteils in Thesen	71

c) Der zweite Hauptteil 3,1–5,12: Ausführung des paulinischen Evangeliums.....	72
3,1–5 Erinnerung der „unverständigen“ Galater an ihre Anfänge im Glauben.....	72
3,6–14 Abrahams Segen und der Fluch des Gesetzes: Freikauf durch Christus.....	75
3,15–29 Das Erbe und die Erben Abrahams: Kinder Gottes in Christus/im Geist.....	81
4,1–7 Zwischenfazit: Sendung des Sohnes als Freikauf zu Kindern Gottes.....	91
4,8–20 Warnung vor Rückfall in Sklaverei und Werben um die Galater.....	98
4,21–5,1 Die zwei Frauen Abrahams als zwei verschiedene Bundesschlüsse.....	105
5,2–12 Es gilt ein Entweder – Oder: Christus oder das Gesetz.....	114
Exkurs: Polemische Theologie?.....	122
Kernaussagen des zweiten Hauptteils in Thesen.....	128
d) Die Paränese 5,13–6,10: Das Leben in der Freiheit und die Liebe.....	129
5,13–15 Freiheit ist kein Vorwand zur Selbstsucht, sondern führt in die Liebe.....	130
5,16–24 Das Leben im Geist braucht kein Gesetz.....	133
5,25–6,10 Das Leben im Geist erfüllt das Gesetz Christi.....	136
Kernaussagen des paränetischen Teils in Thesen.....	141
e) Der Briefschluss 6,11–18: Kreuz und Neuschöpfung statt Beschneidung.....	142
Kernaussagen des Briefschlusses in Thesen.....	148
2. Die Kontexte: Situative Verankerung des Galaterbriefs.....	148
a) Der biographische Hintergrund der Theologie des Paulus.....	149
b) Die Adressaten des Galaterbriefs.....	155
c) Die Front(en) des Galaterbriefs.....	166
d) Die Datierung des Galaterbriefs.....	179
3. Kontextualisierungen: Paulinische Theologie nach dem Galaterbrief.....	190
a) Der gekreuzigte und auferstandene Christus.....	192

b) Leben in Christus	196
c) Leben vor und außer Christus	199
C. Der Galaterbrief im Religionsunterricht	202
1. Religionspädagogische und bibeldidaktische Grundlegung	203
a) Kompetenzorientierter Religionsunterricht und der Galaterbrief.....	205
b) Das lernende Subjekt: Theologisieren mit Kindern bzw. Jugendlichen	215
Kinder- bzw. Jugendtheologie als theologische Kompetenz	216
Recht und Grenze der Subjektorientierung: Zum Konstruktivismus	228
Theologie für Kinder bzw. Jugendliche: Zur Notwendigkeit von Impulsen	236
c) Die Bibel als Subjekt: Die andere Herausforderung der Bibeldidaktik	246
Bibelidaktik zwischen Subjektorientierung und Fremdbegegnung.....	247
Intertextualität	263
Ganzschriftlektüre	267
Die Bibel (nur) als Buch? Ein Plädoyer für die Arbeit mit der BasisBibel.....	272
2. Schlüssel zum Galaterbrief.....	277
a) Elementarisierung als wechselseitige Erschließung.....	280
b) Elementare Zugänge: Herausforderung Galaterbrief in einer 7. Klasse	284
c) Elementare Erfahrungen: Lebenswelten – Lebensfragen	289
d) Elementare Lernwege: Zum Aufbau einer eigenen Auslegungskompetenz	301
e) Elementare Wahrheiten: Biographie und Überzeugung....	306
f) Elementare Strukturen: Akzentsetzungen.....	310

3. „Die Selbstfindung des Christentums“: Skizze einer Unterrichtseinheit	314
a) Das Kompetenzprofil der vorgeschlagenen Unterrichtseinheit	315
b) Ideen zum Aufbau der vorgeschlagenen Unterrichtseinheit	320
Ein Brief kommt an: Hinführung und Galater 1,1–9	321
Paulus argumentiert mit seinen Erfahrungen: Galater 1,10–2,21	325
Was ist Christsein? Anwendung auf die Situation in Galatien: Galater 3–6	329
Was machen wir damit? Kritische Würdigung des Galaterbriefs	335
Überblick und Diskussion	336
 D. Ertrag und Ausblick	 338
 Literatur	 347